

## Zukunftssicher löschen ohne PFAS

### Ohne Fluor, ohne Risiko, ohne spätere Kosten

Das Verbot von PFAS-haltigen Feuerlöschern tritt am 01. Dezember 2026 ein und bringt hohe Austausch- und Entsorgungskosten für bestehende Geräte mit sich. Fluorfreie Feuerlöscher sind nicht nur sicher und leistungsfähig, sondern auch wirtschaftlich sinnvoll: eine clevere Investition in die Zukunft – für Ihren Betrieb, Ihr Zuhause, die Umwelt und kommende Generationen.

### Was sind PFAS?

PFAS (per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen) sind eine Gruppe von tausenden von Chemikalien, die wegen ihrer wasser-, fett- und schmutzabweisenden Eigenschaften in vielen Industrieprodukten eingesetzt werden – unter anderem auch in fluorhaltigen Feuerlöschmitteln.

PFAS sind extrem langlebig, nicht abbaubar und reichern sich sowohl in der Umwelt als auch im menschlichen Organismus an. Aufgrund ihrer Beständigkeit gelten diese «ewige Chemikalien» als gesundheits- und umweltschädlich.

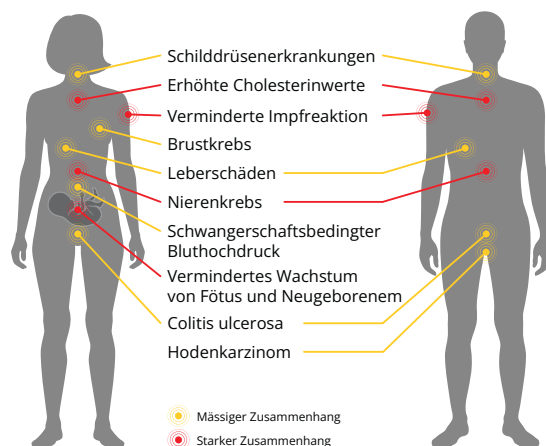
In Feuerlöschern finden sich PFAS vor allem in bestimmten Schaumtypen, die bisher für ihre hohe Löscheinleistung geschätzt wurden. Heute gibt es jedoch fluorfreie Alternativen, die ebenso wirksam, aber ohne Risiken für Mensch und Umwelt sind.



### Gesundheitsgefahr durch PFAS

PFAS gefährdet langfristig die Gesundheit von Erwachsenen und Kindern. Zahlreiche Studien bringen die Aufnahme dieser Stoffe mit negativen Auswirkungen auf das Immunsystem, den Hormonhaushalt und die Fruchtbarkeit in Verbindung.

Auch ein erhöhtes Risiko für bestimmte Krebsarten wird diskutiert. Besonders kritisch ist, dass PFAS sich im Körper anreichern und über Jahre hinweg nicht abgebaut werden – selbst bei nur geringer Belastung. Deshalb raten immer mehr Fachstellen zum Verzicht auf PFAS, wo immer es sichere Alternativen gibt – wie etwa bei fluorfreien Feuerlöschern.



## Wie gelangen PFAS in Umwelt und Mensch?

PFAS gelangen auf vielfältige Weise in die Umwelt: Über Abluft aus Industrieanlagen, über verunreinigte Feuerlöschschäume oder durch alltägliche Produkte wie Imprägniersprays oder beschichtete Textilien.

In der Luft haften PFAS an feinen Partikeln und werden über weite Strecken transportiert – sogar bis in entlegene Gebiete wie die Alpen oder die Polargebiete. Über Regen und Schnee gelangen sie wieder zurück in Böden und Gewässer.

Auch im Innenraum können PFAS durch Ausdünstungen aus behandelten Teppichen, Heimtextilien oder Sprays freigesetzt werden. Über belastete Böden, Gewässer und Lebensmittel – etwa Fische oder Pflanzen – gelangen sie schliesslich in die menschliche Nahrungskette.



Mehr zum PFAS-Thema auf [www.minimax.ch/pfas](http://www.minimax.ch/pfas)

## Regulatorischer Stand & Eckdaten für Feuerlöscher

Die Verwendung von PFAS wird weltweit zunehmend eingeschränkt. Auf internationaler Ebene regelt die POP-Verordnung (Persistent Organic Pollutants), welche besonders langlebigen Schadstoffe – darunter einzelne PFAS – verboten oder stark limitiert sind.

Am 3. Oktober 2025 hat die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) eine umfassende Beschränkung für PFAS in Löschschäumen veröffentlicht, welche am 23. Oktober 2025 in Kraft trat.

In der Schweiz sind bereits einzelne PFAS wie PFOA, PFOS und verwandte Substanzen verboten oder stark eingeschränkt. Der Bundesrat hat nun ein generelles Verbot von PFAS-haltigen Schaumlöschmitteln eingeleitet: Ab dem 1. Dezember 2026 dürfen entsprechende Feuerlöscher nicht mehr in Verkehr gebracht werden. Für bestehende Geräte gelten Übergangsfristen. Langfristig führt die Regulierung dazu, dass PFAS-haltige Löschmittel vollständig ersetzt werden.



**01.12.2026**

Verbot des Inverkehrbringens ab 01.12.2026



Übergangsfrist



**01.01.2032**

Ende der Übergangsfrist. Per 01.01.2032 müssen bestehende PFAS-haltige Feuerlöscher ersetzt sein

Quelle: BAFU; PFAS: per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen; Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV

## Jetzt attraktive Austauschpreise sichern

Aktuell bieten wir Ihnen attraktive Austauschpreise für Ihre bestehenden Schaumlöscher. Wenn Ihre Schaumlöscher demnächst zur Revision anstehen oder sich bereits in der zweiten Lebenshälfte befinden, ist jetzt der ideale Zeitpunkt für den Wechsel.

Unser Team an einem Standort in Ihrer Nähe berät Sie gerne und unterstützt Sie bei der Umstellung auf eine nachhaltige, zukunftssichere Lösung.



### Kann man einen Feuerlöscher umrüsten?

Theoretisch ja. In der Praxis ist der Aufwand jedoch sehr hoch: Alle Bauteile, die mit dem fluorhaltigen Löschmittel in Kontakt waren, müssen ersetzt oder aufwendig gereinigt werden. Auch das Reinigungswasser muss aufgefangen und als Sonderabfall entsorgt werden. Dies erfolgt in speziellen Aufbereitungsanlagen und kann nicht einfach vor Ort durchgeführt werden.

Für den Kunden ist eine solche Umrüstung in der Regel nicht wirtschaftlich.



Scannen und Standort  
in Ihrer Nähe finden